

X, 10.

Einladungsschrift

zu der

mit sämtlichen Classen

des

D b e r g y m n a s i u m s

Freitags den 15. April 1859

Morgens von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr

anzustellenden

öffentlichen Prüfung.

Inhalt:

Schulnachrichten über das verflossene Schuljahr.

Braunschweig,

Druck von Friedrich Otto.

1859.

BRAU
7

Ordnung der Prüfung.

Morgens von 9 — 12 Uhr.

Chorgesang. Psalm.

Eröffnungsrede des Herrn Cyhorus.

Cl. IV. Religion. Steinmeyer.

Dvid. Koch.

Homer. Heller.

Declamation: Th. Körner's Bundeslied vor der Schlacht, vorgetragen von dem Untersecundaner Hans von Schwarz aus Kimmerode.

Cl. III. Livius. Heller.

Geschichte. v. Heinemann.

Declamation: Goethe's Epilog zu Schiller's Lied von der Glocke (10. Mai 1815), vorgetragen von dem Obersecundaner Hermann Luderßen aus Schönningen.

Chorgesang.

Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Chorgesang. Hymnus.

Cl. II. Sallust. Dürre.

Mathematik. Giffhorn.

Declamation: Aus Schiller's Leben, nach K. Gödke, vorgetragen vom Unterprimaner Hermann Menge aus Seesen.

Cl. I. Sophokles. Krüger.

Geschichte. Uffmann.

Französisch. Lemke.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Lobgesang.

Zu dieser Prüfung ladet die hohen Vorgesetzten unserer Schule, die Väter und Pfleger der ihr anvertrauten Jugend und alle Freunde des öffentlichen Unterrichts hiemit ehrerbietigst ein

der Director des Obergymnasiums
Professor Dr. **G. E. A. Krüger.**

Schulnachrichten.

Lehrerpersonal.

In dem verflossenen Schuljahre sah sich einer der treuesten und verdientesten Lehrer des Obergymnasiums, Herr Dr. Skerl, Hauptlehrer der dritten Classe, Obersecunda, in Folge langwieriger körperlicher Leiden zu dem Entschlusse genöthigt, sich in den Ruhestand versehen zu lassen. Seinem Wunsche wurde beim Beginne des Wintersemesters in ehrenvollster Weise durch Verfügung des Herzogl. Staatsministeriums vom 13ten October v. J. gewillfahrt. Je schmerzlicher es übrigens seinen Amtsgenossen und Schülern war, den Mann aus ihrer Mitte scheiden zu sehen, dem bei kräftigerer Gesundheit sein Lebensalter noch eine längere gesegnete Wirksamkeit unter ihnen zu gestatten schien, um so herzlicher ist ihr Wunsch, daß die ihm jetzt vergönnte Ruhe zu seiner dauernden Erholung beitragen und ihn den Seinigen desto länger erhalten möge.

Mit dem Anfange des Schuljahres hatte uns auch der Michaelis 1856 bei uns angestellte Collaborator Herr Dr. Drupe verlassen, um als Mitglied des Predigerseminars zu Wolfenbüttel sich auf den von ihm gewählten Beruf als Prediger weiter vorzubereiten. Da diesem Lehrer an dem Obergymnasium besonders der Unterricht in den beiden neueren Sprachen obgelegen hatte, so entstand durch seinen Abgang eine Lücke, welche augenblicklich nur dadurch ausgefüllt werden konnte, daß mit höchster Genehmigung der hier wohnhafte Privatlehrer Herr Winkler für das Sommersemester aushülfsweise sich diesem Unterrichte wenigstens in den drei oberen Classen unterzog. Nach Michaelis mußten wir leider diese Aushülfe wieder entbehren, und sahen uns daher in Ermangelung eines für den obgedachten Unterricht geeigneten Lehrers genöthigt, denselben in mehreren Classen eine Zeitlang auszufüllen, bis mit Neujahr die Herren Dr. Lemke und Candidat Balhorn hieselbst zur einstweiligen Besorgung dieses Lehrfaches gewonnen wurden. In der vierten Classe wurde durch Herrn Oberlehrer Heller, in der ersten des Progymnasiums durch Herrn Oberlehrer Koch für denselben gesorgt. Da übrigens die dritte Classe den Unterricht sowohl im Französischen als im Englischen während des ganzen ersten Vierteljahrs hatte entbehren müssen, so schien es rathsamer, von Neujahr an in dieser Classe sich nur auf den Unterricht im Französischen zu beschränken, und auch die zwei sonst für den Anfangsunterricht im Englischen bestimmten Stunden ausnahmsweise bis Ostern der französischen Sprache zuzuwenden, in welcher daher diese Classe seit Neujahr 4 St. wöchentlich gehabt hat.

Eben diese Classe hatte zwar schon im Sommersemester durch den bereits um die Mitte desselben in Folge seiner Krankheit nothwendig gewordenen Austritt ihres Hauptlehrers eine Störung des gewohnten Unterrichtsganges erlitten; doch war, sobald wir die Hoffnung hatten aufgeben müssen, denselben in nächster Zeit wieder zu seinen Berufsgeschäften zurückkehren zu sehen, dafür gesorgt, daß der von ihm zu ertheilende Unterricht in angemessener Weise fortgeführt und die für das Sommersemester bestimmten Lehrpenfa absolvirt wurden. Erst mit dem Beginne des neuen Semesters konnte, nach erfolgter Pensionirung des Herrn Dr. Skerl, eine neue Vertheilung der Lehrstunden eintreten, welche es möglich machte, na-

mentlich alle lateinischen und griechischen Stunden der dritten Classe wiederum in die Hand Eines Lehrers, als ihres Hauptlehrers, zu legen. Andererseits haben freilich in Folge jener neuen Vertheilung verschiedentlich dieselben Lectionen einer Classe in der Mitte des Schuljahrs in die Hände eines andern Lehrers übergehen, und das von dem einen angefangene hat von dem andern fortgesetzt werden müssen. Erleichtert wurde übrigens die jetzt nothwendig gewordene Veränderung durch die vor drittehalb Jahren erfolgte Vereinigung des Obergymnasiums mit dem Progymnasium in demselben Locale unter einheitlicher Leitung, bei der nur eine Scheidung der oberen und der unteren Classen unter dem bisher üblichen Namen beibehalten ist, während die sämmtlichen Lehrer nur Ein Collegium bilden; und es konnten daher von Michaelis v. J. an einige der Lehrer, die mit ihrem Unterrichte bisher nur auf das Progymnasium beschränkt gewesen waren, um so leichter sich auch an Lectionen auf dem Obergymnasium betheiligen, um die dort entstandene Lücke auszufüllen. Für das Progymnasium aber wurde, da uns der Verlust des Herrn Dr. Skerl nicht sofort durch Anstellung eines neuen Lehrers ersetzt werden konnte, aushülfsweise mit höchster Genehmigung der Candidat der Theologie Herr Sallentien aus Braunschweig zur Uebernahme eines Theils des Unterrichts in den beiden untersten Classen zugezogen, der auch in dem nächsten Schuljahre unserer Anstalt verbleiben wird. Auch trat nach Michaelis, in Gemäßheit einer Verfügung des Herzogl. Consistoriums, für den Unterricht in der Naturgeschichte in den oberen Classen des Progymnasiums der denselben Lehrzweig an dem Realgymnasium besorgende Lehrer Herr Dr. Rölcke wieder ein. Außer diesem unterrichtet von den Lehrern des Realgymnasiums nur Herr Oberlehrer Dr. Birnbaum an unserm Gymnasium, und zwar in Ober- und Unterprima, in Physik.

Die Vertheilung des Unterrichts auf dem Ober- und Progymnasium unter die einzelnen Lehrer gestaltete sich demnach seit Michaelis (resp. seit Neujahr, wo der Zutritt der oben erwähnten Hülfslehrer für die neueren Sprachen erfolgte) in folgender Weise:

- Director, Professor Dr. Krüger, Hauptlehrer in Cl. I des D.=G. Lateinisch und Griechisch in Cl. I. (11 St.); lat. Prosodie in IV. (1 St.)
- Oberlehrer Dr. Dürre, Hauptlehrer in Cl. II des D.=G. Latein, Griechisch, Hebräisch (16 St.) in II; Antiquitäten in I. (2 St.)
- Oberlehrer Heller, Hauptlehrer in Cl. III des D.=G. Latein und Griechisch in III (15 St.); Griechisch und Französisch in IV. (9 St.)
- Oberlehrer Giffhorn, Hauptlehrer in Cl. IV des D.=G. Mathematik in allen Classen des D.=G. (15 St.); Geographie in III und IV (4 St.)
- Pastor Steinmeyer, Religionsunterricht in allen Classen des D.=G. (8 St.)
- Professor Dr. Assmann, Geschichte und Deutsch in Cl. I und II des D.=G.; Geographie in II; Declamiren in III und IV. (13 St.)
- Oberlehrer Dr. Birnbaum, Physik in Cl. I und II des D.=G. (4 St.)
- Oberlehrer Sack, Geschichte und Deutsch in Cl. IV des D.=G. (4 St.); Geschichte, Geographie, Deutsch im P.=G. Cl. I. (7 St.); Französisch, P.=G. II, III, IV. (8 St.)
- Director Dr. Hartwig, Hauptlehrer in Cl. I des P.=G.; Latein und Griechisch in Cl. I. (14 St.)
- Oberlehrer Koch, Hauptlehrer in Cl. II des P.=G. Latein im D.=G. Cl. IV. (9 St.); Latein und Deutsch im P.=G. Cl. II. (12 St.); Französisch im P.=G. Cl. I (2 St.)
- Oberlehrer v. Heinemann, Hauptlehrer in Cl. III des P.=G. Griechisch im D.=G. Cl. I. (2 St.); Geschichte und Deutsch im D.=G. Cl. III. (4 St.); Latein u. Deutsch im P.=G. Cl. III. (14 St.)
- Oberlehrer Spengler, Hauptlehrer in Cl. IV des P.=G. Hebräisch, D.=G. Cl. I. (2 St.); Geschichte, Geographie, Griechisch, P.=G. II. (8 St.); Geschichte, Geographie, P.=G. III. (4 St.); Latein, P.=G. IV. (7 St.)

Lehrer Kossmann, Hauptlehrer in Cl. V. des P.=G. Latein, Deutsch, Rechnen, Schreiben, P.=G. V. (20 St.); Rechnen, P.=G. IV. (4 St.)

Pastor adj. Engel, Religionsunterricht, P.=G. I — III. (6 St.)

Lehrer Dife, Religion und biblische Geschichte, P.=G. IV und V. Rechnen, Mathematik, Schreiben, P.=G. I — IV. (25 St.)

Dr. Röbke, Naturgeschichte, P.=G. I — III. (6 St.)

Candidat Sallentien, Latein, Deutsch, Geschichte, Geographie, P.=G. IV, Geschichte und Geographie, P.=G. V. (15 St.)

Dr. Lemcke, Französisch und Englisch, P.=G. I und II, (8 St.)

Candidat Balhorn, Französisch, P.=G. III. (4 St.)

Chordirector Mühlbrecht, Gesangunterricht für alle Classen in verschiedenen Abtheilungen. (6 St.)

Zeichenlehrer Schröder, Zeichenunterricht für das Progymnasium in verschiedenen Abtheilungen. (5 St.)

Vertheilung der wöchentlichen Lehrstunden.

Classe	Religion incl. bibl. Geschichte.	Deutsch.	Latein.	Griechisch.	Französisch.	Englisch.	Geschichte.	Geographie.	Mathematik.	Rechnen.	Naturgeschichte.	Physik.	Arztlehre.	Schreiben.	Gebäulich.	Sum. Stunden.
Obergymnasium.	I.	2	2	7	6	2	2	3	4			2	2		2	34
	II.	2	3	8	6	2	2	2	3			2			2	34
	III.	2	3	9	6	2	2	2	4							32
	IV.	2	3	10	6	3		2	4							32
Progymnasium.	I.	2	3	9	5	2	2	2	3	2	2					32
	II.	2	3	9	4	3	2	2	2	2	2			1		32
	III.	2	4	10		3	2	2		3	2			2		30
	IV.	3	4	10		2	2	2		4				3		30
	V.	4	6	6			2	2		4				4		28

Uebersicht der im verflossenen Schuljahre auf dem Obergymnasium absolvirten Lehrpensä.

A. Religion.

Classe IV. 2 St. S. S. die wichtigsten Stücke aus dem Pentateuch. B. S. die wichtigsten Stücke aus dem Buche Josua, der Richter und den Büchern Samuelis. — Classe III. 2 St. S. S. der Brief an die Römer. B. S. die drei synoptischen Evangelien. — Classe II. 2 St. Geschichte

der christlichen Religion und Kirche. Im S. S. die alte und mittlere, im W. S. die neuere. — Klasse I. 2 St. S. S. Einleitung in die christliche Glaubenslehre und die Lehre von Gott. W. S. die Lehre von der Erlösung und Heiligung, nach Palmers Lehrbuche bis S. 193.

B. Sprachen.

1. Deutsch. Klasse IV. Aufsätze, Lectüre, Declamiren. Gelesen und erklärt wurden Schiller'sche Gedichte, Schillers Tell, Wallensteins Lager und die Piccolomini. Gemeinam gelernt und eingeübt wurden im S. S. Schillers Lied von der Glocke; im W. S. Goethe's Epilog zu Schillers Glocke. — Klasse III. wie in IV. Gelesen Goethe's Götz von Berlichingen und Egmont. In der Declamationsstunde wurde gemeinam gelernt und eingeübt im S. S. der Chor aus Schillers Braut von Messina: »Schön ist der Friede« u. s. w., im W. S. Goethe's Epilog zu Schillers Glocke. — Klasse II. Aufsätze und Uebungen im freien Vortrage. — Klasse I. Außer den Aufsätzen und Uebungen im Vortrage wie in Klasse II. Geschichte der deutschen Pitteratur. S. S. Uebersicht über die Neuzeit. W. S. Nähere Besprechung des Lebens und der Werke von Klopstock, Wieland, Lessing, Herder, des Göttinger Dichterbundes, Goethe's und Schillers.

Die Wahl der Themata für häusliche Arbeiten wurde in den beiden Primen unter Hinweisung auf gewisse Kategorien von Aufgaben und auf eine angemessene Stufenfolge bei deren Bearbeitung den einzelnen Schülern überlassen, damit die Aufsätze sich als möglichst freie Arbeiten an die eigenen Studien und Erlebnisse derselben anschließen.

Die Unterprimaner liefern gewöhnlich im ersten Halbjahre vorzugsweise geschichtliche oder geographische Darstellungen, nebst Uebersetzungen aus leichteren lateinischen Geschichtsquellen, sowie Inhaltsangaben und Erläuterungen der größeren Gedichte von Schiller. Später folgen Uebersichten von dem Gange der Handlung in den bekannteren großen Dramen und Darstellung der Charaktere in denselben. Chrien über Sentenzen (welche die Schüler selbst als ihren Wahlspruch bezeichnet hatten) bereiten zu eigentlichen Abhandlungen und Reden vor, die erst von den Geübteren gefordert wurden.

Von Zeit zu Zeit — der Regel nach zwei Mal in jedem Semester — wurden Aufsätze in der Schule selbst (in den vier Morgenstunden) über ein und dasselbe allen Schülern auf der Stelle gegebene Thema ausgearbeitet; insbesondere: 1) Chrie über den Ausspruch Tells (bei Schiller): »Früh übt sich was ein Meister werden will.« 2) Unsere Reisen sollen Wallfahrten sein! (mit Benutzung einiger Stellen aus Faust und Tasso). 3) Aelteste Geschichte der Griechen mit Berücksichtigung der geographischen Einflüsse (Resultat der Repetition). 4) Wodurch erlangt der Krieg seine Ehre? (mit Verweisung auf den betreffenden Ausspruch des Chors in Schillers Braut von Messina) a) durch die Beweggründe — und die Art der Führung — b) durch den Ausgang und die Folgen. 5) Was bestimmt mich zur Wahl des Studiums ... (der Theologie, Jurisprudenz u.)?

Unter den häuslichen Arbeiten sind aus dem verflossenen Schuljahre folgende herauszuheben:

A. Geschichtliche Aufsätze (bei denen jedes Mal die bei denselben benutzten Quellen auf dem Titel verzeichnet wurden): Uebersicht der römischen Verfassungsgeschichte. — Die Gesetzgebung des Lykurg und Solon (mit Benutzung der betr. Aufsätze in Schillers kleinen Schriften). — Die Völkerwanderung (mit Benutzung von Jornandes de rebus Geticis). — Die sächsischen Kaiser. — Otto I. der Große (nach Giesebrecht). — Die fränkischen Kaiser. — Heinrich IV. und Gregor VII. — Heinrich der Löwe. — Vergleichung zwischen Karl d. Gr. und Alfred d. Gr. — Der siebenjährige Krieg (mit genauer Beachtung der geographischen Verhältnisse). — Die Befreiungskriege (theils übersichtlich, theils in eingehender Ausführung einzelner Hauptereignisse). — B. Geographische Aufsätze. Bodengestalt von Europa — Asien —

Afrika — Amerika. — Vergleichung von Nord- und Süddeutschland. — Beschreibung selbstgemachter Ausflüge in den Harz — in die Wesergegenden. — C. Uebersetzungen aus Caes. de B. G. lib. VI, in Verbindung mit Tac. Germ. c. 1-27; verschiedene Stellen aus Livius, Sallust, auch aus Cicero's kleineren Schriften. — D. Gedankengang in größeren Gedichten: Schiller's Lied von der Glocke (insbesondere Disposition und Uebergänge) — Das Glück — Der Spaziergang — Die Künstler. — Die Nibelungen (nach wiederholter eigener Lectüre). — E. Besprechung von Dramen und der Charaktere in denselben: Schiller's Wilhelm Tell — Maria Stuart — Don Carlos (mit Benutzung der Briefe über Don Carlos). — Goethe's Iphigenia. — Shakespear's Macbeth. — Lessings Nathan. — F. Chrien. Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano. — Nec aspera terrent. — Fortiter adversis opponite pectora rebus! — Τῆς ἀρετῆς ἰδῶντα θεοὶ προπάροιδεν ἔθνην. — G. Abhandlungen: Nutzen des Geschichtsstudiums. — Die rechte Art, das Studium der Geographie zu betreiben (mit Benutzung der betreffenden Schulrede in Herders Sophron). — Wodurch verdiente der macedonische Alexander den Beinamen des Großen? — Was berechtigt Karl den Großen zu diesem Beinamen? (nach Lesung von Einhardi vita Caroli M.) — Die Verdienste des Columbus. — Die Geschichte des Erdkörpers. — Ueber die klimatische Vertheilung der Pflanzen (beides nach Privatstudien). — Die Bewegungen der Erde. — Der Mond (beides nach dem Vortrage in der Schule). — Die Seelenkräfte des Menschen (mit Benutzung der Einleitung in Palmers Lehrbuche der christlichen Religion, Th. I. und nach Besprechung in der Schule). — Ueber den Ursprung der Sprache (mit Benutzung von Herders Preisschrift, nach vorgängiger Besprechung in der Schule).

2. Lateinisch. Die Lectüre war in allen Classen nur auf einen Prosaiker und einen Dichter neben einander beschränkt, für ersteren 4, für letzteren 2 St. w. Die übrigen Stunden waren in Cl. IV — II der Grammatik und den Exercitien nebst den metrischen Uebungen gewidmet; in Classe I außer den Exercitien auch Uebungen in freien Aufsätzen. Exercitia, in Cl. IV und III aus Kühner's Anleitung, Abth. II; in Cl. II aus Süpfl's Aufgaben, Th. II (daneben in diesen Classen auch Extemporalia); in Cl. I aus Seyffert's Materialien. Metrische Uebungen nach Seyffert's Palaestra Musarum, Cl. IV und Cl. III aus Abth. 1, Classe II aus Abth. 2, §. 1 und 2. — Gelesen wurden: Cl. IV. S. S. Curtius VI, 4-11; VII, 1 und 2. Ovid. Met. XIII, 575-897. XV, 1-280. B. S. Caes. B. G. III, IV. 1-20. V, 24 bis 3. E. Ovid. Met. I, 89-415; 750 bis 3. E. II, 1-400. — Cl. III, S. S. Cic. Oratt. Catil. I-III. Virg. Aen. III, 472 bis IV 3. E. B. S. Livius XXI. Virg. Aen. V. — Cl. II. S. S. Livius XXIII und Cic. pro Dejotaro. Virg. Aen. VIII und Horat. Od. IV. B. S. Sallust. Jugurtha. Horat. Od. I nebst dem Carmen seculare. Mehrere Oden wurden auswendig gelernt. — Cl. I. Tac. An. III, 20 bis zu E. Quintilian. lib. X, ganz. Cic. Tusc. I, 1-4. V, 1-28. Horat. Sat. I, 3, 7, 9. II, 2, 5, 8. Ep. I, 7-20. II, 1 und 2.

Die Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen in Cl. I schlossen sich meistens an die Schul- oder Privatlectüre, und wurden demnach entlehnt aus den von den Schülern gelesenen griechischen oder lateinischen Schriftstellern. — 1. Verhandlungen und Unternehmungen zwischen der zweiten und der dritten Schlacht nach der Entzweigung des Achilles und Agamemnon, nach Iliad. lib. IX und X; oder specieller bearbeitet: Vergeblicher Versuch des Agamemnon den Achill zu versöhnen, und: Nächtliche Expedition des Diomedes und Ulysses. — 2. Wie entstand die Entzweigung des Achilles und Agamemnon? (Iliad. lib. I.) — 3. Was für Fehler der Athenienser werden vom Demosthenes hauptsächlich in den olynthischen Reden getadelt? — Dafür von andern: Entwicklung des Inhalts der zweiten olynthischen Rede. — Desgl. der dritten. — 4. Gang der Handlung in Sophokles Elektra. — Oder statt dessen: die Rolle des Chores in der Elektra. — Oder: Vergleichung der Elektra und der Chrysothemis. — 5. Themistokles Verfahren gegen die Lacedämonier, welche den Wiederaufbau der Mauern von Athen zu hindern suchten, und Be-

urtheilung desselben; nach Thuc. I, 90 und 91. — 6. Wie kamen die Athener in den Besitz der Hegemonie und was für einen Gebrauch machten sie von derselben? Ursprung der Feindschaft zwischen Athen und Sparta vor dem Ausbruche des peloponnesischen Krieges, nach Thuc. I, 95-117. — 7. Abfall Capua's von den Römern im zweiten punischen Kriege, nach Liv. XXIII, 2-10. — 8. Krieg des Cäsar gegen Ariovist, nach Caes. B. G. I. — 9. Krieg desselben gegen die Helvetier. Ebendas. — 10. Gang der Handlung in Plautus „Gefangenen“ (die von einem Theile der Schüler in Unterprima gelesen waren). — 11. Was für Gründe bewogen den Sokrates, nach seiner Verurtheilung von dem Anerbieten seiner Freunde, ihm zur Flucht behülflich zu sein, keinen Gebrauch zu machen? (nach Plato's Krito). — 12. Kurze Erzählung der Thaten des Julius Cäsar.

3. Griechisch. Lectüre in Cl. IV-II, wöchentlich 4 Stunden, in denen in der Regel Prosa und Dichterlectüre mit einander abwechseln. 2 St. Grammatik und Exercitia, letztere in IV aus Rost und Wüstemann's Anleitung, Th. I, in III und II aus Th. II. Mit Homer wird in Cl. IV der erste Anfang gemacht. Gelesen wurde: Cl. IV. Odyssee, B. VIII u. IX. Xenoph. Anab. lib. II u. III. — Cl. III. Odyssee, B. XXI-XXIII und B. I. Xenoph. Hellen. S. S. lib. IV, 5-8. W. S. lib. I. — Cl. II. S. S. Ilias, B. XVII-XIX, und Lysias ausgewählte Reden von Rauchenstein, Nr. 19, 22, 23, 30. W. S. Ilias B. XX-XXII, Euripidis Bacchae, Lysias Rede, Nr. 24. — Cl. I. Exercitia nach Franke's Aufgaben, 3ter Curs., eine Woche um die andere mit dem lateinischen abwechselnd. Gelesen: Ilias XVII-XXIV. Demosth. Olynth. II und III. Philipp. I. Soph. Electra. Thueyd. I, 89-118. 24-43.

4. Französisch. Cl. IV. Lectüre aus Lüdeckings Lesebuche, Th. II. Grammatik und Exercitia, theils mündlich, theils schriftlich, nach Plöb's Lehrbuch, 2ter Cursus. Ste Aufl., nebst Extemporalien nach Dictaten. — Cl. III. wie in Cl. IV. Der grammatische Cursus nach Plöb wurde beendet. — Cl. II. Gelesen: S. S. Moliere's Avare. W. S. Les contes de la reine de Navarre par Scribe et Legouvé. Extemporalia über schwierige Punkte der Grammatik nach Dictaten. Uebersetzung von Schillers Parasit ins Französische, Act I u. II. Die schwierigeren Stellen wurden schriftlich übersetzt und von dem Lehrer corrigirt. — Cl. I. Gelesen: S. S. Le Cid von Corneille. Le gamin de Paris par Bayard. Einige Scenen aus Moliere's Bourgeois gentilhomme und Médecin malgré lui. Ins Französische übersetzt: Schillers Piccolomini, Act I bis Act II, Scene 3 incl., theils mündlich, theils schriftlich. Extemporalia. W. S. Michel Perrin ou l'espion malgré lui; ins Französische übersetzt der Anfang von Schillers Geisterseher.

5. Englisch. Cl. III. Grammatik nach Fölsings Lehrbuch, Th. I, mit schriftlicher Uebersetzung der Uebungsstücke. Gelesen: Walter Scott's tales of a grandfather, S. 1-23. Cl. II. Lectüre aus Herrig's Handbuche der englischen Nationalliteratur, abwechselnd mit Uebungen im Uebersetzen ins Englische. — Cl. I. Gelesen wurde im S. S. Shakespeare's Hamlet von Act III, Sc. 4 bis z. E., und aus Schillers Piccolomini Act II, Sc. 4 bis gegen Ende des Acts übersetzt, theils schriftlich, theils mündlich. Extemporalia. W. S. Shakespeare's Merchant of Venice, Act I und II, abwechselnd mit Extemporalien.

6. Hebräisch. Cl. II. Grammatik nach Gesenius-Riddiger, Elementarlehre und Formenlehre ganz, mit schriftlichen Uebungen. Gelesen aus Gesenius Lesebuche: Abschn. I und II, III und VII (Genes. c. 1-3. 6-8. Judd. 13-16.) — Cl. I. Ausgewählte Psalmen nebst dem Propheten Joel wurden statarisch gelesen mit genauerer Analyse und Hinweisung auf Gesenius Grammatik; mehr cursorisch daneben Genesis, c. 1-41.

C. Wissenschaften.

1. Geschichte. Cl. IV. Alte Geschichte, mit Ausschluß der römischen. S. S. Asiatische und afrikanische Staaten. W. S. Griechische Geschichte bis auf Alexander den Großen. — Cl. III. Römische Geschichte von der Entstehung Roms bis zum Untergange der Republik. — Cl. II. S. S. Die letzten Zeiten des Mittelalters, 1096 — 1492 und Repetition des Früheren. W. S. Im ersten Vierteljahr Repetition der Geschichte des Alterthums; im zweiten Geschichte der Deutschen von 113 vor Chr. bis 911 n. Chr. — Cl. I. S. S. Geschichte der französischen Revolution, 1789 — 1815. W. S. Im ersten Vierteljahr Repetition der Geschichte des Alterthums; im zweiten neuere Geschichte von 1492 — 1648.

2. Geographie. Cl. IV. S. S. Uebersicht über die deutschen Bundesstaaten. W. S. über die außerdeutschen Staaten Europa's. — Cl. III. Dasselbe Pensum. — Cl. II. S. S. Allgemeine Einleitung. Asien. W. S. Allgemeine Geographie. Australien, Afrika, Amerika.

3. Mathematik. Cl. IV. S. S. 3 St. Geometrie nach Fischers Lehrbuch, Abschn. VI — X incl. 1 St. Repetition des früheren geometrischen Cursus. W. S. 3 St. Arithmetik. Die Lehre von der Rechnung mit widerstreitenden Zahlen, mit gemeinen und Decimalbrüchen, sowie mit Proportionen und ihrer Verwendung in dem gewöhnlichen bürgerlichen Rechnen. 1 St. Repetition des früheren geometrischen Cursus. — Cl. III. S. S. 3 St. Geometrie nach Fischer, Abschnitt XII bis γ . S. 1 St. Repetition des früheren arithmetischen Cursus. W. S. 3 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. 1 St. Repetition des früheren geometrischen Cursus. — Cl. II. 3 St. S. S. Geometrische Analysis. W. S. Die Hauptlehren der Stereometrie nach Kaufmann's Leitfaden. Cl. I. S. S. 3 St. Arithmetik. Die Lehre von den Progressionen und ihrer Anwendung. Combinationslehre und binomischer Lehrsatz; Kettenbrüche. 1 St. Repetition des gesammten früheren mathematischen Cursus. W. S. 3 St. Algebraische Gleichungen des 2ten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen der beiden ersten Grade, Gleichungen des 3ten und 4ten Grades mit einer Unbekannten und reciproke Gleichungen. 1 St. Repetition wie im S. S.

4. Physik. Cl. II. Einleitung und Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Natur; Magnetismus und Lehre von der Wärme. — Cl. I. Lehre von der Electricität, vom Galvanismus, Electromagnetismus und der Magnetolectricität.

5. Antiquitäten. Cl. I. S. S. Griechische Staatsalterthümer, 2ter Theil, Athen. W. S. Römische; 1ster Theil bis 366 v. Chr.

Gesangunterricht. 2 St., mit freigestellter Theilnahme für Schüler aller Classen. Benutzt wurde: Neuer Liederhain. 3te Abth. Vierstimmige Chöre für gemischte Stimmen wurden eingeübt.

Unterricht im Zeichnen erhalten die dazu befähigten Schüler des Obergymnasiums, welche denselben wünschen, unentgeltlich auf dem Collegium Carolinum.

Frequenz der Schule im verfloffenen Schuljahre:

	1) des Obergymnasiums.				2) des Progymnasiums.					Zm Ganzen
	Cl. I.	II.	III.	IV.	Cl. I.	II.	III.	IV.	V.	
Johannis 1858 . . .	12	16	27	26	21	35	37	43	52	269
Michaelis — . . .	12	16	26	26	21	36	36	42	52	267
Weihnachten — . . .	11	18	25	26	21	36	35	45	43	260
Ostern 1859 . . .	11	18	24	26	21	37	34	45	46	262

Verzeichniß der seit Ostern 1858 abgegangenen und diese Ostern abgehenden Schüler des Obergymnasiums.

Ostern 1858 außer den im vorjährigen Programme aufgeführten Schülern: August von Hantelmann, aus Gr. Winnigstedt, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. IV, zur Oekonomie. — Paul Thoss, aus Bodenbug, 1 J. in Cl. IV, zum Militair. — Georg Ernst, aus Braunschweig, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. III, zur Oekonomie.

Pfingsten 1858. Otto Bätge, aus Braunschweig, seit Michaelis 1857 in Cl. III.

Michaelis 1858. Aus Cl. I. Zur Universität nach bestandener Maturitätsprüfung: Albert Wichmann, aus Braunschweig, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. I, zum Studium der Theologie. — Oscar Stünkel, aus Braunschweig, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. I, zum Studium der Jurisprudenz. — Auf das Collegium Carolinum: Robert Hartig, aus Braunschweig, $\frac{1}{2}$ J. in Cl. I. — Aus Cl. II. Hermann Peiß, aus Hamburg, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. II, der, obgleich er schon Ostern v. J. seinen Abgang erklärt hatte und unter den Abiturienten aufgeführt war, doch noch ein halbes Jahr auf der Schule verblieb; auf das Collegium Carolinum. — Eben dahin Gustav Graf von Erbach-Schönberg, geb. zu Schönberg, 2 Jahr in Cl. II. — Eduard Henneberg, aus Wasserleben, 1 J. in Cl. II, zur Oekonomie. — Aus Cl. III. Edwin Schucht, aus Leinde, 1 J. in Cl. III, zum Postfach, auf das Collegium Carolinum.

Ostern 1859 gehen ab aus Cl. I, nach bestandener Maturitätsprüfung, zur Universität: Otto Kellner, aus Barbecke, 2 J. in Cl. I, zum Studium der Theologie. — Heinrich Gehling, aus Borsfelde, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. I, zum Studium der Philosophie. — Aus Cl. II. August Bosse, aus Beverrode, $1\frac{1}{2}$ Jahr in Cl. II, zum Hüttenfache. — Moriz Viderit, aus Osterode, 1 J. in Cl. II, zum Fabrikwesen. — Wilhelm Rimpau, aus Schlanstedt, $\frac{1}{2}$ J. in Cl. II, zur Oekonomie. — Carl Klügel, aus Braunschweig, $\frac{1}{2}$ J. in Cl. II, zur Apothekerkunst. — Aus Cl. III. Albert Praun, aus Braunschweig, $1\frac{1}{2}$ Jahr in Cl. III, auf das Collegium Carolinum, zum Baufache. — Aus Cl. IV. Franz Krüger, aus Braunschweig, $1\frac{1}{2}$ J. in Cl. IV, zur Oekonomie, auf das Collegium Carolinum. — Carl Höffert, aus Braunschweig, $\frac{1}{2}$ J. in Cl. IV, wird Goldarbeiter. — Rudolph Otto, aus Braunschweig, Jahr 1 in Cl. IV, zum Militair.

Durch den Tod verlor das Obergymnasium im Januar d. J. einen wohlgestitteten Schüler der 3ten Classe, Eduard Bohmann, aus Burgdorf, welcher am Nervenieber starb.

Wiederanfang der Schule nach den Osterferien: Dienstag den 3. Mai, auf dem Obergymnasium Morgens 8 Uhr, auf dem Progymnasium Morgens 10 Uhr.

Die neu aufzunehmenden Schüler sowohl des Pro- als des Obergymnasiums sind in den Vormittagsstunden von 11 — 12 Uhr in den Tagen vom 27. bis 29. April bei dem Unterzeichneten anzumelden; Prüfung derselben am 30. April.

G. L. A. Krüger.

Zuwachs der Schulbibliothek.

- Schaffpore's Werke, herausgegeben und erklärt von Dr. Nicolaus Delius. Bd. IV, St. 2 — 5. Bd. V, St. 1 — 3. Elberfeld 1858. 8.
- Maury, die physische Geographie des Meeres, deutsch bearbeitet von Böttger. 1856. 8.
- Heeren und Ufert, Geschichte der europäischen Staaten. 1858. 31te Lief. Pauli, Geschichte von England. Th. V.
- Die Satiren des D. Junius Juvenalis. Lat. Text mit metrischer Uebersetzung und Erläuterungen von G. C. J. von Siebold. Leipzig 1858. 8.
- Schröder, die Religion in unseren Gymnasien und Schulen. Göttingen 1856. 8.
- Roberstein, Grundriß der Geschichte der deutschen Nationallitteratur. Bd. III, 1ste Lief. Bog. 125 — 136.
- Bohtz, Lessings Protestantismus und Nathan der Weise. Göttingen 1854. 8.
- Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. II, 6te Lief. 1858. Bd. III, Lief. 1. 1859.
- Zeller, die Philosophie der Griechen. Th. I, 2te Aufl. Tübingen 1856. Th. II, 2te Aufl. 1859. Th. III, 1851. 8.
- Lübck, Lehr- und Handbuch der deutschen Turnkunst. Frankfurt a. d. O. 1843. 8.
- Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. X. Jahrgang. Bd. 4. Das Leben der Königin Mathilde.
- XI. = Bd. 2 und 3. Leben der Bischöfe Bernward und Godehard.
- XII. = Bd. 2. Leben Kaisers Heinrich des Vierten.
- Havemann, Geschichte der Lande Braunschweig und Lüneburg. Göttingen 1853 — 57. 3 Bde. 8. (Geschenk des Herzogl. Staatsministeriums).
- Carmina Homerica emend. et annot. Becker. 2 voll. Bonn. 1858. 8.
- Luden, über das Studium der vaterländischen Geschichte. Gotha 1828. 8.
- Menckeni de charlataneria eruditorum declamationes duae. Amsterd. 1727. 8.
- De la charlatanerie des Savans par M. Mencken. à la Haye 1721. 8.
- Graevii scholia ad Horatii odarum libros duos priores. Heidelberg. 1820. 8.
- Voigtel, Geschichte des deutschen Reiches unter Otto dem Großen. Halle 1802.
- Sämmtliche Tragödien des Euripides. Metrisch übertragen von Franz Frige. Berlin 1857. 58. Bd. II, Lief. 1 — 4. 8.
- Sauppe, Themen zu lateinischen Aufsätzen für die oberen Classen höherer Lehranstalten. Breslau 1858. 8.
- Preller, Römische Mythologie. Berlin 1858. 8.
- Dedekind, Grundzüge der Geschichte des Landes und der Landwirtschaft des Herzogthums Braunschweig. Braunschweig 1858. 8. (Geschenk des Verfassers.)
- Lüben, Anweisung zu einem methodischen Unterricht in der Pflanzenkunde. 3te Aufl. Halle 1856. 8.
- Festgabe für die Mitglieder der XX. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe. Braunschweig 1858. 8. (Geschenk des Herrn Finanzraths Mengen.)
- Thesaurus Graecae linguae. Vol. I, fasc. 7. und Vol. VIII, fasc. 6. fol.
- Bone, deutsches Lesebuch. Zweiter Theil. 3te Auflage. Köln 1857. 8.
- Schiller's Leben von R. Hoffmeister. 3 Thle. Stuttg. 1858. 8.
- Ciceronis Verrinarum libri septem rec. et expl. Zumptius. Basil. 1831. 8.
- Scholia Horatiana ed. F. Pauly. Vol. I. et II. Pragae 1858. 8.
- Chrestomathia Pliniana. Herausgegeben und erklärt von Ulrichs. Berlin 1857. 8.
- Assmann, Handbuch der allgemeinen Geschichte. Th. II, Abth. 2. Braunschweig 1859. (Geschenk des Verfs.)
- Backernagel, deutsches Lesebuch. Stuttgart 1858. 4 Theile. 8.
- Andree, Südafrika, geschildert durch die neuesten Entdeckungsreisen. Leipzig 1859. 8.
- Peter, Zeittafeln d. griechischen Geschichte. Halle 1858. 4.
- Von Herrn Hofbuchhändler Leibrock erhielt die Bibliothek folgende theils im Verlage desselben erschienene, theils in seinen Verlag übergegangene Bücher zum Geschenk:
- G. v. Veltheim, dramatische Zeitgemälde. Braunschweig 1850. 8.
- G. v. Veltheim, dramatische Versuche. Braunschweig 1846. 8.
- v. Besselde, Braunschweigische Geschichten. Th. I. Braunschweig 1836. 8.
- Schnuse, die Theorie und Auflösung der höheren algebraischen Gleichungen. Braunschweig 1850. 8.
- Derselbe, die Grundlehren der höheren Analysis. Braunschweig 1849. 8.
- Scheffler, über das Verhältniß der Arithmetik u. Geometrie. Braunschweig 1846. 8.
- A. F. v. Veltheim, Sammlung einiger Aufsätze historischer, antiquarischer, mineralogischer und ähnlichen Inhalts. Helmstedt 1800. 2 Thle. 8.
- Pietzsche, die Heraldik oder Wappenkunst. Helmstedt 1841. 8.
- Leisewitz, sämtliche Schriften. Braunschweig. 1838. 8.
- Bagner, Lehre vom Accent der griechischen Sprache. Helmstedt 1807. 8.
- Couryot, Grundlehren der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Deutsch von Schnuse. Braunschweig. 1856. 8.
- Barthel, die deutsche Nationallitteratur der Neuzeit. 3te Aufl. Braunschweig 1853. 8.
- Campii Robinsonus minor. Lat. vert. F. Th. Nagel. Helmst. 1823 — 28. 2 Thle. 8.
- Lehrbuch der schönen Wissenschaften in Prosa. A. d. Lat. des Quintilian. Uebersetzt von Henke, neu überarbeitet von Willerbed. 3 Thle. Helmst. 1825. 8.
- Quintiliani institutionum orat. lib. X. Comm. perpetuo schol. in us. instr. F. G. Augusti. Helmst. 1831. 8.
- Ludewig, Erzählungen, Sagen, Characterzüge aus der Braunschweigischen und Hannoverschen Geschichte. Helmstedt 1833. 8.
- Cornelii Nepotis quae exstant cum selectis superiorum interpr. suisque animadvers. ed. Aug. v. Staveren. Editio nova cur. G. H. Bardili. Stutgard 1820. 2 Tom. 8.
- Macaulay's Geschichte von England seit dem Regierungsantritte Jacobs des Zweiten. Uebers. von L. G. Lemcke. Braunschweig 1852-56. 7 Thle. 8.

Journal of the Proceedings of the

The first meeting of the committee was held on the 1st day of January 1881, at the residence of the Secretary, in the city of New York. The members present were the Secretary, the Treasurer, and the following gentlemen: [names listed]. The meeting was called to order by the Secretary, who read the minutes of the previous meeting, which were approved. The Treasurer then reported on the financial condition of the Society, and the Secretary read a report on the progress of the work of the Society during the past year. The meeting then adjourned until the next meeting on the 15th day of January.

The second meeting of the committee was held on the 15th day of January 1881, at the residence of the Secretary, in the city of New York. The members present were the Secretary, the Treasurer, and the following gentlemen: [names listed]. The meeting was called to order by the Secretary, who read the minutes of the previous meeting, which were approved. The Treasurer then reported on the financial condition of the Society, and the Secretary read a report on the progress of the work of the Society during the past year. The meeting then adjourned until the next meeting on the 30th day of January.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M											
●	●	●	●	●	●	●	●	●											
A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19

